



Jobs 2040

Resilienz und Transformation:

Ostdeutschland muss diese großen Themen unserer Zeit industriepolitisch angehen

Die jüngsten Lieferengpässe bei Halbleitern – insbesondere die drohenden Produktionsstopps in der Automobilindustrie – haben die strategische Bedeutung resilienter Lieferketten und industrieller Souveränität erneut auf die Tagesordnung gebracht. Die europäische Wirtschaft zeigt deutliche Abhängigkeiten bei Rohstoffen, Schlüsseltechnologien und grundlegenden Bauteilen. Vor diesem Hintergrund braucht es eine intensivere industriepolitische Debatte und schnellere Entscheidungen auf allen politischen Ebenen.

Wie bei jedem größeren Umbruch birgt auch dieser neue Abschnitt von Industriepolitik Risiken – und Chancen. Ziel muss sein, die industrielle Wertschöpfung und Beschäftigung als wirtschaftliche Lebensgrundlage Europas und ganz besonders Deutschlands zu sichern. Gestaltung ist gefragt!

Einerseits geht es um zuverlässigere, auf mehrere Partner diversifizierte Lieferbeziehungen. Andererseits stellen sich grundlegende industriepolitische Aufgaben im eigenen Land:

- eigene Energie- und Rohstoffgewinnung, einschließlich Aufbau einer Kreislaufwirtschaft,
- eigene Produktion grundlegender Bauteile (wie Halbleitern) und
- eigene Fähigkeiten und Kapazitäten für die vollständigen Wertschöpfungsketten in den industriellen Kernbranchen

Ohne Resilienz keine gelingende Transformation

Die Industrie und die gesamte Wirtschaft wandeln sich. Dekarbonisierung und Digitalisierung sind notwendig für die Lösung großer Menschheitsfragen (Stichwort Klimawandel), sie setzen riesige Produktivitätsfortschritte frei (Stichwort Künstliche Intelligenz) und sie sorgen speziell in der Industrie für strukturelle Veränderungen, den Wegfall bislang wichtiger Vorleistungen (Stichwort Verbrennertechnologie) und neue Wertschöpfungsketten.

Die Wiederherstellung von Resilienz muss deshalb mit der Gestaltung von Digitalisierung und der Umstellung der Energieversorgung („Transformation“) zusammengedacht und integriert bearbeitet werden. Das zeigt schon der Blick auf die Umstellung der Energieversorgung: sie führt im Ergebnis zu mehr Unabhängigkeit, entwickelt gleichzeitig große Märkte für Maschinenbau oder Fahrzeugindustrie –erfordert aber Rohstoffe und Bauteile (Halbleiter).

Ausgangslage der ostdeutschen Industrie

Für Ostdeutschland stellen sich die aktuellen Fragen mit ganz besonderer Dringlichkeit. Die ostdeutsche Industrie ist auch 35 Jahre nach der deutschen Einheit anders verfasst als die westdeutsche. Die Industrie ist kleinteiliger, und die größeren Betriebe sind in der Regel reine Fertigungsstandorte. Zentrale Funktionen der Unternehmen sind überwiegend an anderen Standorten. Die Vernetzung mit Forschung und Wissenschaft ist weniger ausgeprägt. Die aktuellen Veränderungen in der Transformation treffen aus diesem Grund anders – und sie erfordern eine besondere politische Bearbeitung.

Ein Masterplan „Jobs 2040“ für Ostdeutschland

Wir schlagen vor, einen gemeinsam verstandenen Rahmen mit den wichtigsten Handlungsfeldern und Leitprojekten über die komplexen Zielsetzungen besserer Resilienz und gelingender Transformation zu spannen, einen „Masterplan Jobs 2040“. Zielsetzung ist es, mindestens die heutige Zahl der Arbeitsplätze in der Industrie zu halten, nach Möglichkeit sogar auszubauen.

Ansatzpunkte für Leitprojekte

- Energieerzeugung aus der Region – für die Region: Ostdeutschland hat die erneuerbaren Energien konsequenter ausgebaut als andere Regionen. Die Verfügbarkeit von „sauberem“ Strom aus Wind- oder Solarenergie, Geothermie oder Biomasse ist ein Standortvorteil. Zum einen liegt hier ein zentrales Argument für zusätzliche Industrieansiedlung. Zum anderen und insbesondere können energieintensive Betriebe der Region (z.B. Stahl, Zement, Raffinerien) von günstig erzeugter, sauberer Energie profitieren. Das wiederum stärkt die energietechnische Industrie und den Maschinenbau über die dafür notwendigen Investitionen in Netze und Speichertechnik.
- Halbleiterindustrie: Das größte deutsche Halbleiterzentrum liegt im IG Metall-Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen. Das Silicon Saxony produziert bereits ein Drittel aller europäischen Chips. Europa hat dennoch das nahezu vollständige Verschwinden der Leiterplattenfertigung und den Rückgang der Backend-Halbleiterproduktion (Montage, Verpackung, Test) erlebt. Dieser Trend muss umgekehrt werden, da Resilienz ohne einen gewissen Anteil aller Teile der Halbleiter-Wertschöpfungskette in Europa nicht erreichbar ist. Hier liegt eine große Chance für zusätzliche Wertschöpfung. Doch: bislang verlassen sich die Unternehmen auf billige Importe. Nötig ist ein öffentlich getragenes Leitprojekt.
- Batterietechnik: Speziell Berlin-Brandenburg verfügt über eine breite FuE-Landschaft, Start-ups und Forschung im Batterie- und Speicherbereich, große Flächen und günstige erneuerbare Energien. Damit bestehen beste Voraussetzungen für neue Wertschöpfung rund um Batterieherstellung, Speichertechnologien und Batterierecycling. Doch: Eine starke Batterieindustrie braucht ein industrielles Ankerunternehmen – ähnlich wie PowerCo in Salzgitter. Erst in Kombination von Produktion, Recycling und FuE entsteht ein vollständiges Ökosystem.
- Mobilität: Die ostdeutschen Automobil-Standorte bilden ein Herzstück der ostdeutschen Industrie. Sie sollten durch Leitprojekte stabilisiert werden, die die großen Themen der Automobilindustrie durch neue Netze aus Forschung, Zulieferern und OEM's in ihren Regionen umsetzen: Chancen der Kreislaufwirtschaft, autonomes Fahren, Batterietechnik. Darüber hinaus hat Ostdeutschland als Stahlstandort eine wichtige Funktion als Region der Grundstoffindustrie. Das Themenfeld Mobilität wird durch Standorte der Luftfahrtindustrie komplementiert.

Fazit

Ostdeutschland besitzt hervorragende Grundlagen für den Aufbau einer modernen, diversifizierten und resilienten Industrielandschaft. Entscheidend sind eine gemeinsame industriepolitische Linie von Bund, EU und Ländern und darauf aufbauend gemeinsam mit Unternehmen und Forschung getragene Leitprojekte.

Ansatzpunkte für EU – Bund - Länder

- Transformation vernichtet Jobs und schafft neue. Wir (Deutschland) wollen stark auch auf den neuen Märkten (Bedarfe Energiewende, elektrische Mobilität) sein. Ausrichtung Investitionen darauf. Begleitung Sondervermögen.
- Wenn USA, China oder andere Ordnungs-, Rohstoff-, Handels- und Forschungspolitik an den Interessen der heimischen Unternehmen ausrichten, dann muss Europa dies auch tun. Es muss dabei auch bereit sein, eigene Regeln zu ändern.
- Die EU muss ihr Beihilferegime überprüfen, bis hin zu Beteiligungen. Damit kann der Staat in strategische Lücken gehen und beispielsweise regionalwirtschaftlich zentrale Betriebe beim Wandel unterstützen.
- Local content -Regeln verbindlich integrieren in Vergabe- und Wirtschaftsförderung. Damit wird sichergestellt, dass die großen öffentlichen finanzpolitischen Anstrengungen wieder in den Wirtschaftskreislauf eingehen, statt in andere Weltregionen abzufließen.
- Industriepolitisches Projekt „Resilienz“ starten (Rohstoffsicherheit; Batterietechnik; Halbleiterproduktion; Lücken in Wertschöpfungsketten schließen)
- Bundesländer, regionale Bedarfe der Stützung von Veränderung, Strategie für Nutzung EE, Sicherung von Flächen, Bürgschaften / Beteiligungen
- Forschungsstrategie auf Zukunftstechnologien ausrichten

Anhang: Raster für einen Masterplan Jobs 2040

das Raster ist modellhaft zu verstehen; in einem derartigen, vervollständigten Raster sollten die Handlungsfelder und Themen definiert sein, die für eine widerstandsfähige Industrie in Deutschland und Europa zu bearbeiten sind– durch jeweilige Entscheidungen, Initiativen, Regelungen oder Projekte der verschiedenen politischen Ebenen.

Politische Ebenen		EU	Bund	Länder	Kommunen
Handlungsfelder	Themen	Projekte + Maßnahmen			
Rohstoffsicherheit	Seltene Erden				
	Wasserstoff				
	Kupfer				
	Kreislaufwirtschaft				
„Basis-Bauteile“	Halbleiter I				
	Halbleiter II				
	Stahl				
	Transformatoren				
Infrastruktur	Digitalnetze				
	Stromnetze				
	Wasserstoffnetz				
	Cloudtechnik				
Schlüsselthemen Energiewende	Übertragungsnetze				
	Turbinen				
	Wärmepumpen				
	Wasserstoff- Infrastruktur				
Schlüsselthemen Mobilitätswende	Batterietechnik				
	Autonomes Fahren				

Schlüsselthema Mobilität	Luftfahrtindustrie, Leichtbau, Triebwerkstechnologie, Interieur				
-----------------------------	--	--	--	--	--